



Neue Namen braucht das Land!

Eine Chronologie und Aufforderung zu einer neuen
Berufsbezeichnung für die Heilerziehungspflege
Zwischenergebnisse der Diskussion in der BAG HEP
(Stand November 2024)

BAG HEP in Zahlen



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Ausbildungsstätten
für Heilerziehungspflege
in Deutschland e.V.

Bundesland	Schulen gesamt	Schulen Mitglied in der BAG
Baden-Württemberg	22 (22 privat)	19
Bayern	40 (38 privat)	25
Berlin	5 (4 privat)	5
Brandenburg		4
Bremen	3 (3 privat)	3
Hamburg	2 (1 privat)	1
Hessen	12	9
Mecklenburg-Vorpommern	2	0
Niedersachsen	38 (15 privat)	17
Nordrhein-Westfalen	53	11
Rheinland-Pfalz	10 (1 privat)	3
Saarland	3 (3 privat)	3
Sachsen	Ca. 16	7
Schleswig-Holstein	7 (2 privat)	4
Sachsen-Anhalt		1
Thüringen		1



Quelle: https://media.istockphoto.com/id/1346415687/de/vektor/die-detaillierte-karte-von-deutschland-mit-regionen-vektorillustration-isoliert-auf-wei%C3%9Fem-jpg?s=612x612&w=0&k=20&c=hZORd-tWo_-pkjAm2HleY4QDHqFha-XxSfS7N7dRA= Stand 15.11.2024

Pfr. Ludwig Schlaich als Begründer des Namens



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Ausbildungsstätten
für Heilerziehungspflege
in Deutschland e.V.

1933/1954

Heil-Erziehungs-Pflege



Grafik: <https://www.ludwig-schlaich-stiftung.de/wp-content/uploads/2018/06/pfarrer-ludwig-schlaich.jpg> Stand 31.10.2023

Die Berufsbezeichnung: Problemzonen der Einzelteile aus heutiger Sicht



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Ausbildungsstätten
für Heilerziehungspflege
in Deutschland e.V.

- **Heilen:**
nicht etwas Zerstörtes „heil“ machen
sondern griechisch „holos“, („viel“, „ganz“ oder auch „Glück“) >> ganzheitliche Verbesserung
einer Lebenssituation
„Heil“ auch oft religiös motivierte Geschichte des Berufes
>> versteht heute keiner mehr
- **Erziehen:**
Euthanasieaktion im Dritten Reich reduzierte die Zielgruppe der HEPs auf Kinder und
Jugendliche (ganze Generation Erwachsener war ermordet worden!)
„erziehen“ als geeigneter Teil der Berufsbeschreibung.
Gleichzeitig wurde vielen Menschen mit Behinderung das Erwachsenwerden abgesprochen
lebenslang als erziehbar und -bedürftig eingestuft
- **Pflegen:**
Pflege hat einen hohen Stellenwert für die begleiteten Menschen
Pflege als Voraussetzung von Teilhabe und Bildung!

- Lebensqualität
- Teilhabe (BTHG)
- Inklusion
- Bildung
- Selbstbestimmung
- Personenzentrierung
- Sozialraumorientierung
- Assistenz
- Pflege
- ...

Ziele in Bezug auf eine neue Berufsbezeichnung



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Ausbildungsstätten
für Heilerziehungspflege
in Deutschland e.V.

- aktuelle, positive, attraktive neue Berufsbezeichnung
- in der Berufsbezeichnung positiv definieren, was den Beruf ausmacht
- Zielgruppe Berufsinteressent:innen im Blick
- Was sagen Selbstvertreter:innen?
- Berufsbezeichnung (nicht zwingend eine umfassende Berufsbeschreibung!)
- Abkürzung kann sich einstellen, muss aber nicht gleich mitgedacht werden
- DQR 6 kompatibel
- partizipativer Prozess: Beteiligung möglichst vieler relevanter Partner:innen

Chronologie des Ringens um einen neuen Namen



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Ausbildungsstätten
für Heilerziehungspflege
in Deutschland e.V.

- **2012**
Fachtag: „**Vom Heilerziehungspfleger ... zum Hepatroniker?**“
- **2014**
Fachtag: „**Berufsbezeichnung Heilerziehungspflege – den Aufbruch wagen!**“
- **2019**
Workshop mit Stake-Holdern
Ergebnis:
Fachkraft für Teilhabe und Pflege (TEP)
- **2019**
Petition gegen TEP (Quelle: <https://www.change.org/p/die-berufsbezeichnung-der-heilerziehungspflege-soll-erhalten-bleiben>, aufgerufen 13.04.2023; die Petition wurde von gut 2.000 Menschen unterstützt.)
- **2020 ff**
Corona
- **2023**
BAG MV Weimar: **interne Auseinandersetzung mit einem konkreten Namensvorschlag: „Teilhabe-Bildungs-Pflege“**
- **2023/2024**
Diskussion in den Länder LAGen:
Fokus auf
 - **Fachkraft?**
 - **Inklusion oder Teilhabe?**
 - **Pflege?**
- **2024**
BAG MV Jena:
Abstimmung von drei konkreten Namensvorschlägen
Auftrag: Diskussion mit Partner:innen



- Expert:in
- Meister:in
- **Fachperson**

- Bachelor

- Profi?? Reibt sich!
- Manager?? Reibt sich!

- ??



Ja

- Wichtiger Aspekt im Arbeitsfeld
- Hintergrund der Hinterfragung HEP im Feld der Pflege macht eine Aufnahme des Begriffs notwendig
- Wenn, dann nicht wortbestimmend (= am Ende der Berufsbezeichnung)

Nein

- Pflege ist wichtiger Bestandteil im Arbeitsalltag von HEPs wird aber als Bestandteil von Teilhabe verstanden
- Muss nicht zwingend in einer Berufsbezeichnung stehen



Inklusion

- Inklusion: „utopischer“ Begriff
- Inklusion hat auch gesellschaftliche Komponente, auch beim Thema Migration bedeutsam >> nicht trennscharf genug!
- Gefahr: Inklusionsbegriff könnte abgelöst werden
- „Inklusion“ wenig eingängig
- „Inklusion“ wird an manchen Stellen als „verbrannter Begriff“ erlebt
- Inklusionspädagoge als Studiengang etabliert

Teilhabe

- BTHG: „Teilhabe“ auf lange Sicht für Klient:innen verankert
- Inklusion ist gesellschaftliche Aufgabe, nicht nur Aufgabe von Fachkräften
- Teilhabe kann der HEP realisieren
- Teilhabe bildet das Kerngeschäft HEP ab!

BAG HEP stellt zur Diskussion

- **Teilhabepädagog:in / Teilhabe-Pädagog:in**
- **Fachkraft für Inklusion und Teilhabe**
- **Inklusions- und Teilhabepädagog:in**

Zu Bedenken!!

- Gender
- Fachkraft?
- Pädagogik / Andragogik
- **Auftrag:** Vorschläge mit relevanten Partner:innen diskutieren

Rückmeldungen erwünscht



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Ausbildungsstätten
für Heilerziehungspflege
in Deutschland e.V.

Gerne bis Ende Februar 2025 an

info@bag-hep.de